

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 119 (1993)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** Häppchen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Aufgegabelt

In der BaZ schrieb Reinhardt Stumm: «Mussten wir uns bis jetzt immer ein bisschen schämen, wenn unsere Freunde aus der Bundesrepublik sich darüber entsetzten, dass dieses reichste Land der Welt seine Kultur so geizhalsig behandelt, wissen wir es von heute an besser. Weder die Hamburger Pfeffersäcke noch die Frankfurter Mainhattanbanker geben mehr aus für Kultur als wir hier in Basel.» *bo*

## Konsequenztraining

Zu ihren Sparbemühungen meinte eine junge Frau: «Am Ende des Monatslohns bleibt halt meistens noch zu viel vom Monat übrig.» *ea*

## Schuldspruch

Am Radio liess Yolanda Cadalbert Schmid (ohne Bindestrichli) verlauten, es sei vor allem der Jean-Jacques Rousseau (mit Bindestrichli) schuld daran, dass den Müttern die Schuld für Fehlentwicklungen ihrer Kinder angelastet wird. *pi*

### Matt-Scheibchen

«Du mit deinem dummen Aberglauben. Das bringt doch nur Unglück!» *wr*

## Eher Eheliches

Sie stellt einen kleinen Unterschied fest:  
«Hässig wird ich höchstens wäge öbbis — du immer wäge nüt!» *pin*

## Häppchen

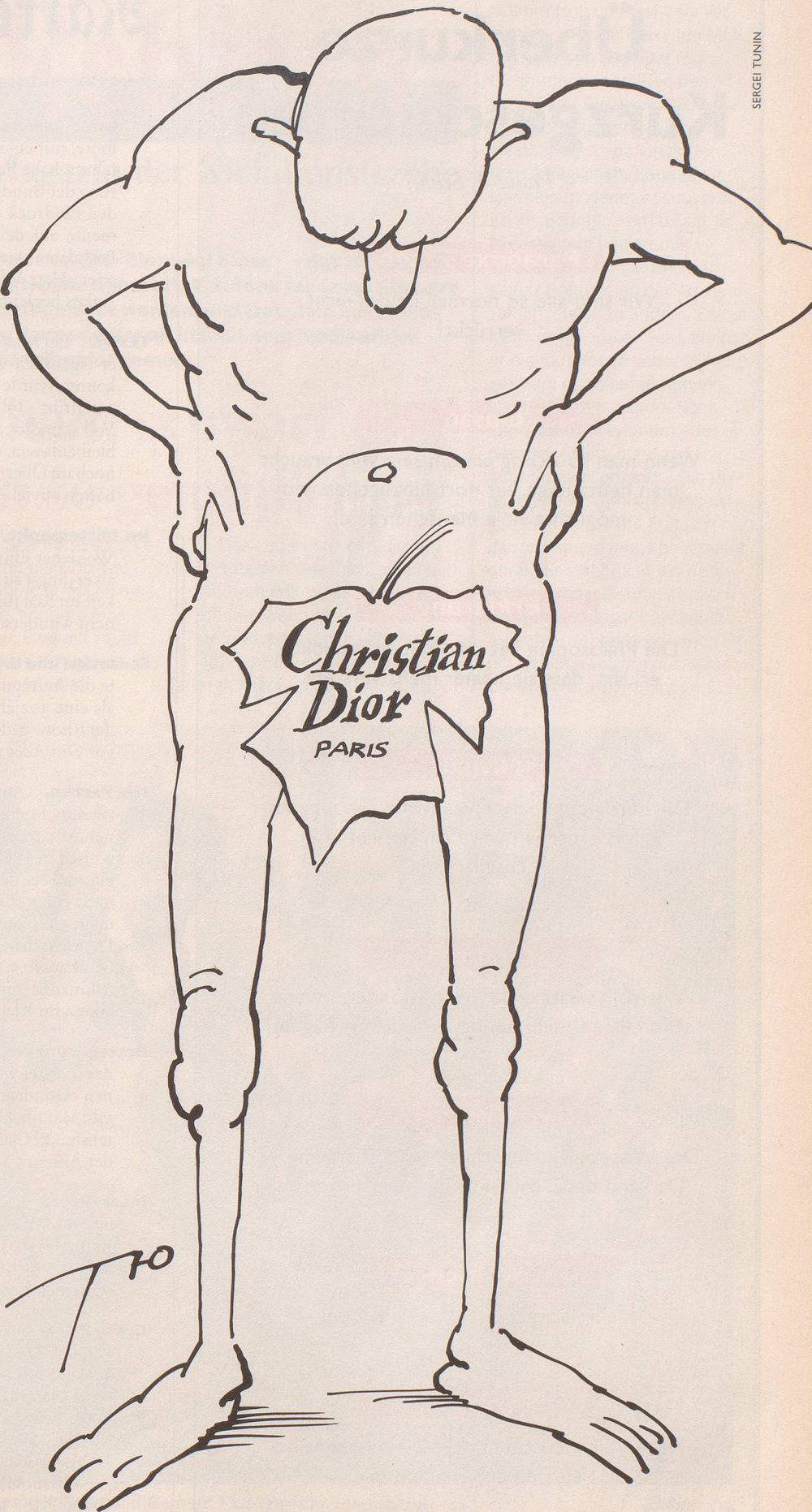
Im Radiotalk «Persönlich» erklärte Peter Sauber, warum sich Chemische schlecht als Sponsoren für den Formel-1-Zirkus eignen: «Die stinken eh schon!» *oh*

Reklame

### Warum

lachen Sie nicht mit mir, wenn Peach Weber einmal der Nation erklärt, wie lange ein Tunnel sein muss, um Guguseli machen zu können?

Paul Gmür  
Albergo Brè Paese  
6979 Brè s. Lugano  
Tel. 091/51 47 61



SERGEI TUNIN

Sparen, aber wenn schon, dann «de Luxe»!